

Warnstreik für Tarifverträge bei der Döhler Dahlenburg GmbH

Tariffucht durch Arbeitgeber – Gewerkschaft fordert Verhandlungen und ruft zum Warnstreik auf

Dahlenburg, 29. Januar 2025; Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) erhebt schwere Vorwürfe gegenüber der Döhler Dahlenburg GmbH: Das Unternehmen hat bestehende Tarifverträge zum 31. Dezember 2024 gekündigt und entzieht sich der Aufnahme von Verhandlungen. NGG kündigt für heute einen ersten Warnstreik an. Grund für diese Maßnahme ist das wiederholte Verweigern des Arbeitgebers, einen rechtssicheren Tarifvertrag zu verhandeln.

„Der letzte Tarifabschluss über die Löhne und Gehälter ist genau vor einem Jahr geschlossen worden. Jetzt hat der Arbeitgeber sämtliche Tarifverträge den Gewerkschaftsmitgliedern gekündigt“, berichtet Steffen Lübbert, Geschäftsführer der NGG-Region. „So etwas kommt nicht jeden Tag vor und bereitet den Beschäftigten große Sorge. Um die Sicherheit und Rechte der Beschäftigten zu wahren, fordert die NGG die sofortige Aufnahme von Verhandlungen über den Abschluss neuer Tarifverträge und ruft die Belegschaft dazu auf, mit der Teilnahme an einem Warnstreik ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen.“

„Die Tariffucht der Döhler Dahlenburg GmbH ist der Entzug von der Absicherung der Arbeitsbedingungen von über 500 Beschäftigten. Diesen unverantwortlichen Schritt werden wir nicht hinnehmen“, erklärt Lübbert weiter. Die Kündigung der Tarifverträge hat bei den Beschäftigten große Unsicherheit ausgelöst. „Ohne Tarifverträge droht in Zukunft eine Zwei-Klassen-Belegschaft, was ein klarer Rückschritt für den Arbeitgeber wäre. Lübbert fordert das Unternehmen auf, umgehend konkrete Termine für die Aufnahme der Verhandlungen zu benennen.

Um den Druck auf die Geschäftsleitung zu erhöhen und die Forderungen der Gewerkschaft zu unterstreichen, ruft die NGG die Beschäftigten zu einem Warnstreik am 29. Januar 2025 in der Zeit von 13 bis 15 Uhr auf. „Die Beschäftigten sind bereit, für ihre Recht zu kämpfen. Wir werden mit aller Entschlossenheit für einen Tarifvertrag eintreten“, betont Lübbert.

Die NGG appelliert an die Döhler Dahlenburg GmbH, ihrer Verantwortung als Arbeitgeber gerecht zu werden und die Tarifbindung wiederherzustellen. „Die Beschäftigten verdienen Respekt und Verlässlichkeit, nicht Unsicherheit und Benachteiligung“, so Lübbert.

Für eine Berichterstattung und Interviews während des Warnstreiks bei Döhler Dahlenburg GmbH, Gartenstr. 14 in 21368 Dahlenburg stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) NGG-Region Lüneburg
Verantwortlich: Steffen Lübbert Heiligengeiststr. 28, 21335 Lüneburg
Telefon 04131-421460
region.lueneburg@ngg.net

www.ngg.net/presse

Wann: 29.01.2025 13:00-15:00 Uhr

Wo: Gartenstr. 13 in 21368 Dahlenburg

Ansprechpartner vor Ort: Steffen Lübbert, Telefon: 0175-1812884 | E-Mail: steffen.luebbert@ngg.net

Hintergrund:

Die Gewerkschaft NGG ist mit folgenden Forderungen an den Arbeitgeber herangetreten:

- Aufnahme von Verhandlungen über die Weiterführung der bis zum 31.12.2025 geltenden tariflichen Regelungen
- Entgelttarifvertrag
- Manteltarifvertrag
- Altersvorsorgetarifvertrag
- Tarifvertrag über die Grundlagen der Arbeitsentgeltregelung

Die Döhler-Gruppe ist mit mehr als 50 Produktionsstandorten in über 160 Ländern aktiv. Mehr als 9.500 Beschäftigte stellen Produkte für die Lebensmittel-, Getränke- und Ernährungsindustrie her.

Sie erhalten diese Pressemitteilung als Mitglied unseres Presseverteilers. Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an region.lueneburg@ngg.net